

26. Februar 2010

## Voss erprobt Leuchttürme

CUXHAVEN. Voss baut im Auftrag von NPorts auf Anforderung der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung das neue Turmpaar aus Oberfeuer (künftig 54 m über Normalnull) und Unterfeuer (künftig 29 m über NN). Beide Türme werden in etwa zwei Monaten auf dem Gelbsand gegenüber dem Cuxhavener Ufer am Elbfahrwasser aufgestellt.

Sie bilden dann den Ersatz für die durch die östliche Hafenerweiterung in ihrer Wirkung beeinträchtigte Richtfeuerlinie Altenbruch. Das Unterfeuer am Grodener Deich wird später abgeschaltet und die dreieckigen Sichtzeichen abgebaut. Das Altenbrucher Oberfeuer, besser bekannt als Lange Anna, wird als Oberfeuer für die Richtfeuerlinie Wehldorf erhalten bleiben.

Die Cuxhavener Wasserbauspezialisten haben schon zahlreiche Leuchttürme gebaut. Doch das neue Paar für den Gelbsand ist selbst für den erfahrenen Bauingenieur Reinhard Glissmann etwas Besonderes. Es sind die ersten Türme an der Elbe, die in ihrer Stromversorgung ohne Landkabel oder Dieselaggregate auskommen. Windrad und Solarpaneele werden den nötigen Strom liefern, weil ein Kabel durch das Watt im Schleswig-Holsteinischen Nationalpark unmöglich gewesen wäre. Bevor die Türme draußen auf die in einer Wassertiefe von 10 Metern bereits gerammten Fundamentrohre montiert werden, werden sie sich im Laufe des Aprils an Land bewähren müssen.

Thomas Sassen



Die beiden neuen Türme für Gelbsand-Oberfeuer (54 m über NN) und -Unterfeuer (29 m über NN) werden für den Probebetrieb vorbereitet. Foto: Wolf

Adresse dieser Seite: <http://www.cn-online.de/lokales/news/voss-erprobt-leuchttuerme.html>

Datum: 03.03.10 Uhrzeit: 07:48

©2010 Cuxhaven-Niederelbe-Verlagsgesellschaft mbH und Co. KG